

Pressemitteilung: REALWeg-Genossenschaft setzt Photovoltaik-Projekt mit Bürger:innenbeteiligung in und für die Samtgemeinde Ahlden um

Die Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG (REALWeg) plant auf dem aktuell im Bau befindlichen Logistikzentrum der Firma Bosch im Gewerbegebiet Hodenhagen Nord eine Photovoltaikanlage. Mit einer Leistung von 3 MWp soll die Anlage auf ca. 25.000 m² Dachfläche ausreichend Strom zur Versorgung von etwa 1000 Haushalten produzieren. „Die Module sind in Ost-West-Richtung aufgestellt, so dass die Dachfläche optimal genutzt werden kann.“ so Corbinian Schöfinius, Vorstand der Genossenschaft. Durch Ihre große Leistung wird die PV-Anlage einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Anlage soll im Herbst installiert werden und zum Ende des Jahres in den Betrieb gehen.

„Schon bei der Vermarktung der Gewerbefläche hatten wir den Anspruch, einen weiteren kommunalen Beitrag zur Energiewende zu leisten“, so Hodenagens Bürgermeister Ralph Beckmann, der das Projekt ausdrücklich begrüßt. Samtgemeindebürgermeister und Gemeindedirektor Carsten Niemann ergänzt, dass der Investor bereits durch den Kaufvertrag notariell dazu verpflichtet wurde, die Statik des Gebäudes zwingend für Photovoltaik auszulegen. „Wir freuen uns vor allem, dass ein von Anbeginn vorgesehenes genossenschaftliches Beteiligungsmodell für Bürger:innen vor Ort und weitere Interessierte realisiert werden kann!“

Nun sind alle Interessierten aus der Samtgemeinde Ahlden und umzu eingeladen, sich an der PV-Anlage zu beteiligen und Genossenschaftsanteile der REALWeg zu zeichnen. Am Montag den 30.05. wird es um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Hodenagener Brinkhaus geben, Brinkweg 10, geben.. Interessent:innen können sich gern vorab bei der REALWeg anmelden und auch einen Projektsteckbrief erhalten: info@realweg.de

„Der Mietvertrag für das Dach ist unterzeichnet, die Zusage des Netzbetreibers liegt vor, die Einspeisevergütung durch die Bundesnetzagentur ist festgelegt und das Angebot für die Anlage selbst ist da“ freut sich Fabian Lohmann, der das Projekt bei der REALWeg maßgeblich bearbeitet. Die Wirtschaftlichkeit ist konservativ ausgelegt, das heisst, dass beispielsweise bei dem erwarteten Ertrag ein Sicherheitsabschlag abgezogen wird. Durch einen niedrigen Zins für das Fremdkapital ist über 25 Jahre eine gute Wirtschaftlichkeit gegeben.

Die REALWeg wurde 2017 gegründet und ist als Betreiberin des E-arsharings „allerauto“ bekannt. Mit Stationen in Westen und Schwarmstedt wird dabei klimafreundliche und preiswerte Mobilität auf dem Land ermöglicht. Das Ziel der Genossenschaft ist es, die Energiewende vor Ort zu stärken. Neben dem klimafreundlichen Mobilitätsangebot für ländliche Bereiche liegt der Schwerpunkt der Arbeit bei der Entwicklung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie. Dabei steht die regionale Anbindung im Fokus: Die Umsetzung als genossenschaftliches Projekt mit den Menschen aus der Region, sorgt dafür, dass ein möglichst großer Teil der Wertschöpfung vor Ort bleibt -auch durch Steuern und Abgaben.

Kontakt: info@realweg.de, Corbinian Schöfinius 0163-7558053